

Giraldi collectae, manipulus quatuor auctoribus (Estratto dal „Bullet della Soc. bot. ital. 14. Oktobre 1900). — Zahlbruckner, Dr. A., Schedae ad „Kryptogamas exsiccatas“ Nr. 701—800 (Sep. aus dem XVII Bd der „Annalen des k. k. naturhistor. Hofmuseums“ in Wien. 1902). — Minks, A., Referat über „Minks, A., die Protophyte, eine neue Lebensgemeinschaft in ihren auffälligsten Erscheinungen“ (Sep. aus „Bot. Centrabl.“ 1896 Nr. 35/36). — Comes, Dr. O., 5 Chromographical tables for Tobacco — Rikli, Dr. M., Botanische Reise-Studien auf einer Frühlingsfahrt durch Korsika. Mit 29 Landschafts- und Vegetationsbildern. Verl. von Fäsi & Beer in Zürich 1903. — Wettstein, Dr. R. von, Der Neo-Lamarckismus und seine Beziehungen zum Darwinismus, Vortrag in der allgemeinen Sitzung der 74. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Karlsbad am 26. Sept. 1902. Verl. v. Gust. Fischer in Jena 1902. — Ascherson, P. u. Graebner, P., Synopsis der mitteleurop. Flora 1902. Lief. 22 u. 23. — Schulze, Max., Nachträge zu „Die Orchideen Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs und der Schweiz (Sep. aus „Mitteil. des Thür. bot. Vereins“. Neue Folge. Heft XVII. 1902. p. 37).

Mitteilungen des badischen bot. Vereins. 1902 Nr. 181. — Bulletin du jardin impérial bot. de St. Petersb. 1902. Lief. 5. — Missouri bot. Garden. Thirtieth ann. rep. 1902. — Bulletin de la Murithienne. Fascicule XXXI. 1902. — Jahresbericht des preuss. bot. Vereins 1901/1902. — La nuova Notarisia 1902 p. 153 bis 192. — Naturwissensch. Wochenschr. 1902. Nr. 50. — Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellsch. 1902. Nr. 6—9. — Botan. Magazine 1902. Nr. 186 u. 187. — Botanical Gazette 34. Band. 1902. Nr. 3 u. 4. — Bulletin de l'association Française de bot. 1902 Nr. 58—60. — Bulletin de l'académie internationale de géographie bot. 1902. Nr. 153—157. — Le monde de plantes. 1902. Nr. 17 u. 18. — Deutsche bot. Monatschrift. 1902. Nr. 6—10. — Acta horti bot. univers. imper. Jurjevensis. 1902. Vol. III. Fasc. 3. — Oesterr. bot. Zeitschrift. 1902. Nr. 10 u. 11. — Journal of Mycology. 1902. Vol. 8. N. 63. — Botaniska Notiser 1902. Nr. 5. — Berichte der schweizer. bot. Gesellsch. Heft XIII. 1902. — Nyt Magazin for Naturvidenskaberne. Bd. 40. Heft 1. 1902. — Zeitschrift der naturwissensch. Abteil. des naturwissensch. Vereins Posen. IX. Jahrg. 2. u. 3. Heft. Entomologie I. Jahrg. 1. u. 2. Heft. — Botanie Garden and Domains Sydney, New South Wales. Report on, for the year 1901. — Thüring. bot. Tauschverein, 16. Offertenliste. 1902. — Association Pyrénéenne. Liste générale des doubles 1902/1903. — Berichte der deutschen botan. Gesellschaft. 1902. Nr. 6—8. — Herbarium Dendrologicum. Prospekt 1903.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Preussischer Botanischer Verein. Königsberg i. Pr., 1. Sitzung 10. November 1902. Die erste monatliche Zusammenkunft fand in Vereinszimmer in „Bellyue“ statt. Herr Polizeirat Bonte sprach über einige bemerkenswerte Pflanzen, die er bei Königsberg und im Samlande beobachtet hatte, wie z. B. *Xanthium italicum* Moretti und *Spergularia salina* vom Ufer des frischen Hafis bei Peyse, und bemerkt, dass erstere Pflanze sich immer mehr auch in Ostpreussen verbreitet. Die hier äusserst seltene *Hypochaeris glabra* wurde auf Feldern bei Rauschen am Ostseestrande von ihm gesammelt. Von Pilzen aus jener Gegend wurden vom Vortragenden demonstriert *Xylaria polymorpha*, *Trametes radiciperda*, *Rhizina undulata*, *Spathularia flavida*, *Telephora terrestris* und *T. caricophyllacea*. Von neuen oder sonst bemerkenswerten Adventivpflanzen Königsbergs mögen genannt werden: *Linaria minor*, *Amsinckia intermedia* Fischer, die der *A. lycopsoides* Lehm. sehr ähnlich ist und ebenfalls in Californien vorkommt; *Nepeta nuda* b) *parviflora*, sowie *N. Caturia*, letztere in einer verkahlenden grünblättrigen Form u. *Ranunculus pseudo-bulbosus* Schur vom Güterbahnhof der Südbahn. Hiervon wurde dort nur eine etwas dürftige Pflanze gefunden, die aber mit siebenbürgischen Exemplaren völlig übereinstimmt und wahrscheinlich durch Getreide oder Gütersendungen eingeschleppt sein dürfte. Zum Schluss legte der Vortragende kräftige frische Exemplare der bei Königsberg noch seltenen, aber bereits vor 10 Jahren beobachteten *Veronica Buxbaumii* Ten. von einem neuen Fundorte vor und demonstrierte frische Halme von *Phalaris minor* Retz., die bisher hier als Adventivpflanze noch nicht beobachtet worden ist. Zur Vorlage gelangte ferner eine von H. Prof. Dr. Praetorius-Graudenz geschenkte

verbildete Blüte der *Campanula persicifolia* mit breiteiförmigen Kelchzipfeln und kleiner Blumenkrone, sowie eine im Oktober blühende *Campanula bononiensis* von einem neuen Fundorte bei Rhein in Ostpreussen vom Vereinsmitgliede Herrn Dr. Hilbert eingesandt. Desgleichen wurden vorgelegt blau- und rotblühende Exemplare von *Anagallis arvensis*, die der ehemalige Vorsitzende des Vereins, Herr Prof. Dr. Jentzsch auf einer Wiese bei Pasieka bei Gollub in Westpreussen entdeckt und eingesandt hatte. Im Anschlusse hieran wurden die Charaktere der *A. coerulea* Schreb. und ihre Verbreitung in Deutschland besprochen. Blau oder bläulich blühende Exemplare von *A. arvensis* wurden vereinzelt auch in Nordostdeutschland wiederholt gefunden. Sie unterscheiden sich von der offenbar sehr nahe verwandten *A. coerulea* Schreb., die wir mit Ascherson für keine besondere Species halten, nur durch die dicht drüsigen, schwach gezähnelten Blumenkronränder. Dr. Abromeit demonstrierte Blätter des im Döhlauer Walde von ihm entdeckten *Aspidium aculeatum* a. *lobatum* Sw. und des dort beobachteten *A. filix mas*, *A. spinulosum*, *Athyrium filix femina* b) *multidentatum* Doell, *Phegopteris polypodioides* und *Ph. Dryopteris*. Der erstgenannte Farn war unter viel *Asp. filix mas* nur sehr zerstreut am Fundorte zu bemerken. Von den westpreussischen Fundorten, die Ascherson und Gräbner (Fl. v. Norddeutschl. S. 10) für diesen Farn angeben, dürfte jetzt nur noch der Schlossberg bei Neustadt in Betracht kommen, da für das Vorkommen desselben an den anderen Fundstellen in Westpr. neuerdings entweder kein Nachweis bekannt gemacht oder ein negatives Resultat bereits mitgeteilt worden ist. Herr Oberlehrer Valentin hatte dem Verein die Photographie eines Riesenhovists (*Lycopodium borista*) aus der Umgegend von Rastenburg, Ostpr. eingesandt. Der Pilz besass den Durchmesser von 44 cm und übertraf die hier bisher beobachteten grossen Boviste ganz beträchtlich. Riesige Exemplare dieses Pilzes wurden ebenfalls bei Bischofstein (im Gewicht von 1990 gr) und bei Königsberg wiederholt bemerkt, worüber durch Herrn Prorektor Thielmann weitere Mitteilungen erfolgten. Herr Lehrer Gramberg besprach den 6. Band der neu von Dr. Lutz herausgegebenen Sturm'schen Flora von Deutschland, worin Herr Oberstabsarzt Dr. E. H. L. Krause auch die *Cruciferae* und verwandte Familien bearbeitet hat. Der Vortragende erwähnte, dass die vielen Neuerungen, insbesondere die nomenklatorischen n. a. auch in pädagogischer Hinsicht nicht vorteilhaft erscheinen und daher bedauerlich sind, wenn sie auch wissenschaftlich berechtigt sein mögen. Herr Komke sprach über das massenhafte Auftreten verschiedener Pflanzen auf dem Kiesboden der flachen Dächer städtischer Gebäude und regte zu Beobachtungen dieser Adventivflora an. Herr Oberlehrer Vogel besprach zum Schluss einige neuere botanische Arbeiten, die in Zeitschriften veröffentlicht worden sind.

Dr. Abromeit.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Herbst-Hauptversammlung fand am 11. Oktober unter Leitung des Prof. Schumann statt. Dieselbe wurde eingeleitet durch ehrende Nachrufe, welche Prof. Ascherson den verstorbenen Ehrenmitgliedern Geh. Med.-Rat Prof. R. Virchow und Prof. Th. von Heldreich (Athen), sowie dem korrespondierenden Mitgl. Dr. E. Lehmann (Russland) widmete, in denen er deren Verdienste um die Botanik und um den Verein schilderte. — Der danach vorgetragene Rechenschaftsbericht ergab einen Vereinsbestand von 274 Mitgliedern, der Rechnungsbericht einen überaus günstigen Stand des Vereinsvermögens, da in dem abgelaufenen Jahre die Einnahmen weit aus bedeutender waren, als die Ausgaben und Reste irgend welcher Art nicht zu verzeichnen sind. — Der von Dr. Lösener erstattete Bericht über die Kryptogamenflora der Mark ergab gleichfalls die günstigsten Aussichten für ein verhältnismässig rasches Fortschreiten der umfangreichen Arbeit, die infolge der dankenswerten Unterstützung seitens des Ministeriums auch mit zahlreichen Abbildungen versehen werden kann. — Landgerichtsrat Hanchecorne berichtete über den Stand des forstbotanischen Merkbuches, dessen Vorbereitungen günstig vorwärts schreiten. In längerem Vortrage wies Hr. H. nach, dass die Feststellung des Alters der Bäume keineswegs so ganz leicht sei, die Stammdicke z. B.

dafür keinen zuverlässigen Massstab abgibt und häufig auch noch historische Daten mit herangezogen werden müssen, um den Beweis für die Schutzbedürftigkeit als Naturdenkmäler zu erbringen. In einem angefertigten Probereferat wurde die Form vorgelegt, in welcher die Berichte aus den Kreisen der Mark gewünscht werden. — Die Neuwahlen ergaben als Vorsitzende: Prof. Volken, Prof. Schumann, Dr. Marsson; Schriftführer: Dr. Gilg, Dr. Weisse, Dr. Löseney; Kassenführer: W. Retzdorf; Ausschussmitglieder: Geh.-R. Engler, Dr. Gräbner, Prof. Beyer, Kustos Hennings, Geh.-R. Schwendener, Geh.-R. Wittmack.

Der Rest des Abends wurde mit wissenschaftlichen Mitteilungen ausgefüllt. Lehrer Roman Schulz legte interessante Pflanzenfunde aus der Mark vor. Während seines Aufenthaltes in Basdorf zwischen Rheinsberg und Wittstock lernte er die prächtigen Kiefernwaldungen daselbst kennen, deren Flora zwar äusserst artenarm ist, aber mehrere interessante Relictpflanzen aus der Gletscherzeit aufweist. *Linnaea borealis* L. kommt dort in aussergewöhnlicher Menge vor und fruchtet reichlich, auch mit reifen Samen, während sich für gewöhnlich nur eine Samenanlage ausbildet; Bildungsabweichungen, z. B. spiralförmige Verwachsung von Kelch und Blumenkrone, Teilung der Corolle. Schäfte mit drei, vier, selbst fünf Blüten u.s.w. waren vielfach zu bemerken. Die in der Provinz Brandenburg ziemlich seltene *Ajuga pyramidalis* L. bildet in jener Gegend mit *Ajuga Genevensis* L. eine Reihe von Kreuzungen, welche die Arten lückenlos verkettet und aus der folgende Haupttypen hervorgehen sind: *f. adulterina* Wallr., der *A. pyramidalis* nahe stehend, *f. intermedia* Rom. Schulz und *f. perbracteata* Borb., der *A. Genevensis* zunächst verwandt. Interessant ist es, dass die Bastarde eine ihrer Stellung in der Formenreihe entsprechende Blütenperiode erkennen lassen. Die Waldungen um Basdorf werden dann noch durch das reichliche Vorkommen von *Hypnum Cristaeacrostis* L., *Lycopodium complanatum* L. *f. anceps* Wallr., *Goodera repens* (L.) R. Br. und *Galium Hecynicum* Weig. (= *savatile* auct.) charakterisiert. Neu für die Flora ist *Hieracium vulgatum* Fr. var. *latifolium* W. u. G., welches sich bei Bienenwalde am Kalksee in prachtvollen, bis 26-blättrigen Exemplaren findet. Zur Verbreitung von *Stellaria pallida* (Dum.) Piré in Brandenburg bemerkt der Vortragende, dass er diese bisher fast gänzlich übersehene Unterart der *St. media* (L.) Cir. auf Grund des massenhaften Vorkommens an zahlreichen, von ihm ermittelten Standorten geradezu für eine Charakterpflanze der sandigen Kiefernwälder halte. Aus der Berliner Adventivflora legte Votr. folgende Pflanzen vor: *Melilotus officinalis* (L.) Desr. var. *mieranthus* O. E. Schulz, in den südrussischen Steppen häufig; *M. albus* Desr. var. *arborescens* Castagne, eine der vorigen entsprechende Form, *M. Wolgensis* Poir. (= *M. Ruthenicus* Ser.), letztere in Fruchtexemplaren, und endlich *Achillea millefolium* L. ssp. *lanata* Koch var. *composita* Rom. Schulz mit oberseits etwas gelblichen Strahlblüten, eine stattliche, wahrscheinlich aus Südrussland verschleppte Pflanze. — Prof. Schumann besprach mit Vorführung von Exemplaren eine *Myrmecodia* von Java, mehrere *Opuntien* aus den Anden, eine im botanischen Garten gezogene Keimpflanze von *Wchritschia* und den Blütenstand einer *Orchidee* von Borneo, der ein höchst auffallendes Beispiel von Dimorphismus zeigte. — Schliesslich machte Prof. Ascherson Mitteilungen über *Linaria striata* DC. von Kolberg in Pommern, über die amerikanische Wanderpflanze *Erechthites hieracifolius* aus der Gegend von Proskau, *Betula nana* L. und *Empetrum nigrum* L. aus dem Kreise Uelzen.

W. Lackowitz.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Monatssitzung am 14. November eröffnete der Vors. Prof. Volken mit der Nachricht, dass Oberlehrer Limpricht in Breslau, der bekannte Bryologe, korrespondierendes Mitglied unseres Vereins, gestorben sei. Die Anwesenden ehrten das Andenken des Verstorbenen in üblicher Weise, eine Würdigung seiner Verdienste um die Botanik wird später erfolgen. — Darauf machte der Vors. ausführliche Mitteilungen über den botanischen Garten zu Buitenzorg auf der Insel Java, deren Anschaulichkeit wieder, wie schon früher in ähnlichen Fällen, durch zahlreiche prachtvolle Photographien wesentlich unterstützt wurde. Der als Park gehaltene Tropengarten

macht natürlich einen ganz andern Eindruck, als irgend ein anderer botanischer Garten, schon dadurch, dass er zu neun Zehnteln mit Holzgewächsen bestanden ist, unter denen selbstverständlich die Palmen in erster Reihe stehen, deren über dreihundert Species und Varietäten vorhanden sind. Neben ihnen geben die Bambuse und Schlinggewächse dem Garten sein eigenartiges Gepräge. Er wird von einem rauschenden Bergwasser durchströmt, umschliesst auch einen See, in welchem die *Victoria regia* in üppigster Fülle gedeiht. In höchst interessanter lebendiger Schilderung hob der Vortragende aus den verschiedenen Quartieren des Gartens die wesentlichsten Formen der Gewächse hervor, deren Besichtigung nur durch die Einrichtung beeinträchtigt wird, dass man sich hier statt einer Etikettierung mit Nummern begnügt, nach denen man in einer Liste der vorhandenen Gewächse erst die Namen der Pflanzen feststellen muss. Mit dem Garten sind auch mannigfache Institute verbunden, unter denen selbst eins für Photographie nicht fehlt. — Die zweite Hälfte des Abends füllte Prof. Magnus mit einem Vortrage über unterirdische Pilze aus, d. h. Pilze, welche in unterirdischen Pflanzenorganen fructifizieren, wir *Urocystis*, *Schüzia*, *Urophlyctes* u. a., deren genauere Kenntnis und Verbreitung noch zu wünschen lässt. Aus diesem Grunde wendete sich auch der Vortragende wiederholt an den Ehrenvorsitzenden Prof. Ascherson mit der Bitte, während seiner bevorstehenden Reise nach Egypten doch auch auf diese Pflanzengebilde zu achten, womit der Wissenschaft ein wesentlicher Dienst geleistet werden würde.

W. Lackowitz.

Association Perénéenne. 13. année 1902—1903. Liste générale des doubles. Die 35 Seiten starke Liste ist kürzlich ausgegeben worden und enthält besonders viele westeuropäische Pflanzen, die mässig bewertet sind. Interessenten mögen sich wenden an: Monsier Giraudias, 2 rue de l'Arche de Noë à Orléans (Loiret) France.

Thüringischer botan. Tauschverein. 16. Offertenliste. Herbst 1902. Herr Prof. Dr. Sagorski in Pforta bei Naumburg a. S. in Thüringen versandte kürzlich die 16. Offertenliste, welche 28 Seiten umfasst und ca. 4500 Pflanzenamen enthalten dürfte; die Bewertung ist eine mässige. Auf p. 28 wird eine Serie aus australischen Arten zu 40 Pfg. offeriert; auch können die von P. Sintenis in d. Jahren 1900—1901 in Nordpersien und Transkaspien gesammelten Pflanzen zu 40 M. pro Centurie durch Herrn Prof. Dr. Sagorski bezogen werden.

Fautrey, F., Herbarium cryptogamique de la Côte-d'Or. Editio anni 1902, pro Centurie 20 Pres. Adresse: F. Fautrey, Comombles pr. d'Epoisses, France.

Baenitz, Dr. C., Herbarium Dendrologicum. Herrn Dr. C. Bänitz in Breslau IX, Marienstrasse 14, veröffentlichte kürzlich den IV. Jahrgang des Prospektes seines „Herbarium Dendrologicum“.

Gandoger, Dr. Mich., Bot. Reise nach Spanien. Prof. Mich. Gandoger (Arnas, Rhône-France) ist aus dem Südosten von Spanien mit grosser Pflanzenausbeute zurückgekehrt (aus d. Provinzen von Alicante, Murcia, Granada, Almeria, Jaen, Avila) und wünscht einen Teil der Ausbeute im Kauf- oder Tauschwege abzugeben. (Oesterr. bot. Zeitschr.)

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Den Herren Dr. E. Gilg u. Dr. Lindau, Kustoden am bot. Museum in Berlin und Privatdozenten an der Universität daselbst, w. der Professorentitel verliehen. — Herr Prof. J. Dr. Palaky in Prag u. Herr Pfarrer G. Kükenthal in Grub a. F. bei Koburg w. von der Académie internationale de géographie botanique in Le Mans zu „Membres Auxiliaires“ der Akademie ernannt. — Prof. Dr. K. Vandas w. zum a. o. Prof. für Encyklopädie der Land- und Forstwirtschaft an der czechischen Technik in Brünn ernannt.

Todesfälle: Prof. Dr. Lad. Čelakovsky, Prof. der Botanik u. Direktor des bot. Gartens der böhmischen Universität in Prag, am 24. November d. J. im 67. Lebensjahre.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [8 1902](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 205-208](#)